

Im Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e.V. (BVIZ) - sind rund 160 Innovationszentren vereint, deren Hauptaufgaben darin bestehen, Existenzgründungen zu fördern und neue, innovative Technologiefirmen zu unterstützen. Die Mitgliedszentren des BVIZ nehmen gründungswillige Unternehmer gern auf, beraten sie qualifiziert in allen die Unternehmensgründung betreffenden Fragen, betreuen sie bei den ersten Wachstumsphasen und bieten ihnen eine hervorragende Infrastruktur – von modernsten Kommunikationsmöglichkeiten bis zu ausgestatteten Laboren. Der Verband vertritt in erster Linie die Interessen der Mitglieder gegenüber Öffentlichkeit, Politik und Wirtschaft. Darüber hinaus bietet er den Mitgliedern Erfahrungsaustausch, Know-how-Vermittlung, Zugang zu nationalen und internationalen Netzwerken sowie weitere Vorteile und Unterstützung.

Jahreskonferenz der Innovation-, Technologie- und Gründerzentren 2023 in Hamburg

Übernimmt Künstliche Intelligenz die Gründerzentren?



Die Start-up Labs Bahrenfeld auf dem Forschungscampus Hamburg-Bahrenfeld

Unter dem Motto »Übernimmt Künstliche Intelligenz unsere Zentren?« findet vom 25. bis 26. September die Jahreskonferenz des Bundesverbandes deutscher Innovationszentren in Hamburg statt. Gastgeber ist das Innovationszentrum Forschungscampus Hamburg-Bahrenfeld GmbH mit den Start-up Labs Bahrenfeld auf dem DESY-Forschungscampus.

„Wir freuen uns außerordentlich, Vertreter von Innovations-, Technologie- und Gründerzentren aus dem ganzen Bundesgebiet bei uns begrüßen zu können. Das ist auch eine tolle Gelegenheit, die Start-up Labs und unseren dynamischen Standort zu präsentieren.“ sagt Denny Droßmann, Geschäftsführer der Start-up Labs Bahrenfeld. Auch haben sich Ehrengäste aus der Region, wie etwa Frau Dr. Melanie Leonhard, Senatorin für Wirtschaft und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg, angekündigt.

Auf der diesjährigen BVIZ-Jahreskonferenz geht es um das aktuelle Thema KI und wie sich dies in Zukunft auf die Startups,

die Innovations- und Gründerzentren und das gesamte Gründerökosystem auswirken kann. Zunehmend sind riesige Datenmengen in fast allen Bereichen die Voraussetzungen für Produkte, Dienstleistungen und insbesondere für neue Innovationen. Wie können hier die Innovations- und Gründerzentren die Startups in Zukunft unterstützen? Was bedeutet KI perspektivisch für den Betrieb der Zentren/Immobilien? Welche Rolle werden die Zentren als Teil der Gründerökosysteme und Wirtschaftsförderung bei der Stadt- und Regionalentwicklung unter KI-getriebenen Veränderungen spielen? In weiteren Foren und Diskussionsrunden sollen aktuelle Themen rund um den Zentrumsbetrieb diskutiert werden, wie beispielsweise best-practises, um dem zunehmenden Fachkräftemangel zu begegnen oder zu neuen Serviceangeboten für die Mieterfirmen der Zentren. Die Konferenz bietet allen Teilnehmern am Rande auch ausreichend Gelegenheit zum Austausch mit Experten und Kollegen.

Die Start-up Labs Bahrenfeld auf dem DESY-Forschungscampus in Hamburg wurden erst 2021 eröffnet. Sie bieten innovativen Gründern mit einem naturwissenschaftlichen Forschungshintergrund ein passgenaues Umfeld, das die Entwicklung neuer Technologien beschleunigt und den Start-ups ein nachhaltiges Wachstum ermöglicht. „Dabei spielt es keine Rolle, ob die jungen Unternehmen vom DESY-Campus kommen oder nicht. Was zählt, sind Technologie, Größe und Alter der Start-ups, sowie mögliche Anknüpfungspunkte an die Forschungsschwerpunkte.“ betont Denny Droßmann.

Die Start-up Labs sind jedoch nur der Anfang einer großen Entwicklung. So sollen am Standort weitere Infrastrukturen hinzukommen: in Zukunft ergänzen dann die DESY Innovation Factories I und II das Angebot für innovative Technologie-Start-ups, sowohl für die frühen Phasen der Entwicklung und Validierung, als auch für etablierte Unternehmen aus dem physikalischen Umfeld. Hinzu kommt der techHHub, ein Projekt der Stadt Hamburg, für die etablierten Unternehmen aus dem Life-science-Bereich. So wächst hier ein Ökosystem, in dem Wissenschaft und Wirtschaft sich gegenseitig bereichern und großartige Innovationen entstehen können. Neben dem Infrastrukturangebot gibt es bereits jetzt ein breites Beratungs-, Weiterbildungs- und Netzwerkangebot. So unterstützt und berät z. B. das DESY Start-up-Office Gründungswillige aus der Grundlagenforschung bei den klassischen Themen wie Businessmodell, Pitch oder Finanzierung. Die Konferenzteilnehmer sind herzlich eingeladen, sich vor Ort ein Bild von diesem einmaligen Forschungscampus mit all seinen Angeboten zu machen.

Der Bundesverband deutscher Innovationszentren und die Innovationszentrum Forschungscampus Hamburg-Bahrenfeld GmbH freuen sich, alle Interessierten und Gründungsunterstützer in Hamburg begrüßen zu können.



<https://www.slb.hamburg>